

# Burschen spendeten schon 62 000 Euro

**SOZIALES** Der Verein des Burgdorfs organisiert seit 15 Jahren den Christkindlmarkt. Der Reinerlös wird stets für wohltätige Zwecke verwendet.

**VON RESI BEIDERBECK, MZ**

**BRENNBERG.** „Des is ja super. Mit so viel hab ich gar nicht gerechnet“, freut sich Pater Günther Wendel über 4545 Euro für das Don-Bosco-Zentrum Regensburg. „I find des ganz toll, was ihr hier in Brennberg jedes Jahr auf die Beine stellt“, staunte er über das Engagement der knapp 2000 Einwohner zählenden Gemeinde, „zumal sich besonders die Jugend jedes Jahr aufs Neue für den Christkindlmarkt einsetzt“.

## „Damit Leben gelingt“

Was in 15 Jahren zusammengetragen und gespendet wurde, kann sich sehen lassen, denn es handelt sich um die stolze Summe von knapp 62 000 Euro. Zusammen mit Bürgermeisterin Irmgard Sauerer hatten Nadine Beider-



**4545 Euro gab die Brennberger Abordnung heuer dem Don-Bosco-Zentrum in Regensburg-Prüfening.**

Foto: Beiderbeck

beck und Andreas Seidl vom Burschenverein mit Mädchengruppe zur Abschlussversammlung mit Spendenübergabe eingeladen. Ihr Verein war es auch, der vor 15 Jahren die Idee aufgriff, einen Christkindlmarkt ins Leben zu rufen. Mit weit mehr Problemen als jetzt wurde das auch verwirklicht.

„Inzwischen läuft vieles sehr routiniert ab“, meinten Alois Jobst und Mike Bauer. Möglich ist das freilich nur, weil viele Gäste den Markt besu-

## SPENDEN

- **Beginn:** 1750 Euro für „Sternstunden“, 20 550 Euro für einen Begleithund für einen jungen Brennberger, 1858 Euro für „KUNO“, 1200 Euro für „Schulhofgestaltung“, 1423 Euro für „Kirchenrenovierung“, 1500 Euro für „2. Leben“, 1000 Euro für „Antenne Bayern hilft“, 2500 Euro für VKKK Ostbayern
- **Gaben:** 1700 Euro für Tunnelblick e.V., 4000 Euro für das Johannes-Hospiz in Pentling, 4000 Euro für donum vitae, 3200 Euro für KAKADU, 6350 Euro für einen gehandicapten Bürger und 6400 Euro für die Leukämiehilfe Ostbayern

chen, weil ehrenamtliche Helfer mit anpacken, weil Vereinsmitglieder jedes Jahr aufs Neue ihre Freizeit opfern, weil Firmen mit Spenden weiterhelfen oder eben keine Rechnung stellen.

Heuer kommt der abgezweigte Gewinn dem Don-Bosco-Zentrum Regensburg zugute. Seit 1923 arbeiten die Salesianer Don Boscos in Regensburg getreu dem Motto „damit das Leben gelingt“. Sie fordern und fördern die Jugend und wollen damit einen wertvollen Beitrag für die Entwick-

lung der nächsten Generation und somit für die Gesellschaft leisten. Dabei machen die Salesianer keinen Unterschied zwischen deutschen Jugendlichen und Flüchtlingen. Junge Leute auf der Grundlage realistischer Zukunftsperspektiven bei der selbstverantworteten Gestaltung ihres Lebens zu unterstützen, das erschien den mitwirkenden Vereinen und Organisationen als sinnvolles Projekt, bei dem man die Spende gut aufgehoben weiß. Tatsächlich wird das Geld dazu verwendet, jeden der rund 50 Jugendlichen, die auch die Weihnachtstage im Heim verbringen, weil sie keine andere Heimat haben, mit individuellen, persönlich ausgewählten Geschenken zu überraschen.

## Unterstützung für Jugendliche

Fritz Neumüller, Botschafter und Förderer vieler sozialer Einrichtungen in Stadt und Land, hatte die Idee, das Don-Bosco-Zentrum als Spendenempfänger auszuwählen, an die Brennberger herangetragen. Die stieß damit bei den Standbetreibern auf Zustimmung, denn es war deren Wunsch, mit dem Christkindlmarkterlös Jugendlichen zu unterstützen.